

6

06.10.2021

17 bis 20 Uhr

im Quartierstreff
Petunienweg 64

www.treffpunkt-sasselberg.de

Gemeinschaftlich leben: Motive, Begegnungen, Prozesse, Räume.

Wie Nachbarschaft entsteht, die so eng ist, dass nicht mal ein Gartenzaun dazwischen passt

Seine Nachbar*innen kann man sich nicht aussuchen, die Interessen dies- und jenseits des Gartenzauns sind oft verschieden. Und doch möchten die wenigsten allein leben. Einige wünschen sich sogar gemeinschaftliche Lebensformen wie in Genossenschaften. Wenn Wohnen, Arbeiten und Freizeit gleichermaßen nach diesem Prinzip gelingen sollen, muss eine besondere Kultur des Dialogs geübt werden, weiß Christoph Strünke. Was nützt es, wenn der eine Zäune einreißt, der andere aber vor Schreck eine Mauer baut? Was also sind die Zutaten für Verständigung? Welche Räume und Impulse braucht es zur Entwicklung einer einbeziehenden Quartiersgemeinschaft?

Referent



Christoph Strünke,
ÖkoDorf Sieben Linden,
Berater für
Gemeinschaftsprojekte,
langjähriger Geschäftsführer
der Siedlungsgenossenschaft
Ökodorf eG und Musiker

<https://siebenlinden.org/referee/christoph-struenke/>